

Institutsgrabung (Lehrgrabung) in Ivancea, Republik Moldau 2025



Im Rahmen des DFG-Projekts „Ausgrabung der Siedlung der Poienęsti-Lucașeuca-Kultur von Ivancea-Sub Pădure“ wird das Institut vom **21.7.-12.9.2025** eine 8-wöchige Grabungskampagne in der Republik Moldau durchführen. Durch die Forschungen sollen neue Erkenntnisse zum Siedlungswesen der späteisenzeitlichen Poienęsti-Lucașeuca-Kultur (ca. 220-50 v. Chr.) und der Migration aus dem Jastorf-Raum in die Waldsteppen-Zone östlich der Karpaten gewonnen werden.

Für die Grabungen suchen wir Studierende (mit oder ohne Grabungserfahrung). Eine Teilnahme ist über den gesamten Zeitraum oder für mindestens 4 Wochen möglich. Die An- und Abreise erfolgt mit den Institutsbussen zu Grabungsbeginn und -ende (Hierfür müssen jeweils drei weitere Tage eingeplant werden.) oder ggf. per Flugzeug. Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung vor Ort werden gestellt, pro Woche wird zusätzlich eine Aufwandsentschädigung von 100 € gezahlt. Ein gültiger Reisepass sollte mitgenommen werden.

Zur Vorbereitung der Grabung werden im Sommersemester mehrere Veranstaltungen für die Teilnehmer durchgeführt, in denen die wissenschaftliche Fragestellung, die Grabungsmethodik und die bisherigen Ergebnisse vorgestellt werden.

Wenn Sie dabei sein wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an Torben Schatte (E-Mail: schattet@zedat.fu-berlin.de) mit folgenden Angaben: Führerschein vorhanden j/n, Grabungserfahrung (wenn ja, welche), Studiengang, Fachsemesterzahl, Matrikelnummer, Handynummer.

Prof. Dr. Michael Meyer, Torben Schatte MA